

---

**Modulhandbuch**

**Evangelische Religion - Master of Education (Gymnasium)-Studiengang**

**im Wintersemester 2021/2022**

erstellt am 17.01.2022

---

<b>the319 - Mastermodul: Bibelwissenschaft (AT oder NT)</b>	
.....	3
<b>the339 - Mastermodul: Kirchengeschichte</b>	
.....	5
<b>the349 - Mastermodul: Systematische Theologie</b>	
.....	6
<b>the369 - Mastermodul: Religionspädagogik</b>	
.....	8
<b>the389 - Religionswissenschaft</b>	
.....	10
<b>mam - Masterarbeitsmodul</b>	
.....	12

## Mastermodule

### the319 - Mastermodul: Bibelwissenschaft (AT oder NT)

<b>Modulbezeichnung</b>	Mastermodul: Bibelwissenschaft (AT oder NT)
<b>Modulkürzel</b>	the319
<b>Kreditpunkte</b>	6.0 KP
<b>Workload</b>	180 h
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erweiterungsfach Gymnasium Evangelische Religion (Erweiterungsfach) &gt; Module</li> <li>• Master of Education (Gymnasium) Evangelische Religion (Master of Education) &gt; Mastermodule</li> </ul>
<b>Zuständige Personen</b>	<p>Weiß, Wolfgang (Modulverantwortung)</p> <p>Schöpflin, Karin (Modulverantwortung)</p> <p>Weiß, Wolfgang (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Schöpflin, Karin (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Neumann, Friederike (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Strübind, Kim (Prüfungsberechtigt)</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Die alttestamentlichen bzw. die neutestamentlichen Veranstaltungen bilden jeweils eine Einheit. Kreditpunkte für Lehrveranstaltungen können nur innerhalb der fachlich aufeinander bezogenen Veranstaltungen, d.h. innerhalb einer Disziplin erworben werden (Altes oder Neues Testament).
<b>Kompetenzziele</b>	<p><b>Fachwissenschaftliche Kompetenz:</b> Die Studierenden kommentieren die Basisliteratur, Konzepte, Modelle und Methoden einer biblischen Hermeneutik. Sie haben ein vertieftes Verständnis von biblischen Texten und Themen gewonnen und wenden es kritisch an. Die Studierenden analysieren altorientalische und antike Texte im Umfeld alttestamentlicher und frühchristlicher Fragestellungen. Sie bearbeiten biblische Texte und Themen hermeneutisch. Die Studierenden erläutern den Kanon der Bibel in seiner historischen, bibeltheologischen und hermeneutischen Bedeutung.</p> <p><b>Theologisch-didaktische Erschließungskompetenz:</b> Die Studierenden kommentieren neuere Ansätze zu einer gegenwärtigen Auslegung und bibeldidaktischen Anwendung biblischer Texte.</p> <p><b>Gestaltungskompetenz:</b> Die Studierenden haben die Fertigkeit zur bibeldidaktischen und hermeneutischen Reflektion biblischer Texte erworben.</p> <p><b>Dialog- und Diskurskompetenz:</b> Die Studierenden ordnen biblische Texte in erweiterter Weise religions- und sozialgeschichtlich ein. Sie nutzen interreligiöse und interkulturelle Zugänge zur Bibel. Die Studierenden verbinden biblische Fragestellungen mit systematisch-theologischen Problemstellungen. Sie moderieren einen Diskurs biblischer Themen innerhalb von Theologie, Schule und Öffentlichkeit.</p> <p><b>Entwicklungskompetenz:</b> Im Rahmen des forschungsbasierten Lernens entwickeln und definieren die Studierenden Forschungsfragen, gestalten Bearbeitungsprozesse selbstständig, diskutieren Forschungsergebnisse kritisch, bewerten diese plausibel und dokumentieren sie anschaulich.</p>
<b>Modulinhalte</b>	<p>Das Modul vertieft die Grundlagen für eine Hermeneutik im Blick auf das Alte und Neue Testament und ist Basis für eine erweiterte hermeneutische Beschäftigung mit der Bibel und für eine Bibeldidaktik. Methoden, Fragestellungen, Themen sowie erweiterte Kenntnisse aus den Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einleitung in das Alte bzw. Neue Testament</li> <li>- Schlüsseltexte des Kanons - Auslegung der Bibel</li> <li>- Umwelt und Sozialgeschichte biblischer Texte</li> <li>- Geschichte Israels und Judas bzw. Geschichte des frühen Christentums</li> <li>- Fragen, Entwicklung, Rezeption theologischer Themen in der Bibel</li> <li>- Theologiegeschichte des Alten und Neuen Testaments</li> <li>- Biblische Theologie</li> <li>- Ethik alt- und neutestamentlicher Texte</li> <li>- Biblische Intertextualität</li> <li>- Bibeldidaktik und Bibelhermeneutik</li> </ul>
<b>Literaturempfehlungen</b>	Siehe Beschreibung der Lehrveranstaltungen in Stud.IP, dort jeweils spezielle Literatur zu den alt- bzw. neutestamentlichen Modulen. Allgemeine Literatur: Horst Klaus Berg, Grundriss der Bibel-Didaktik, München 1993; Ingo Baldermann, Einführung in die biblische Didaktik, Darmstadt 1996; Gerd Theißen, Zur Bibel motivieren. Aufgaben, Inhalte und Methoden einer offenen Bibeldidaktik, Gütersloh 2003; Manfred Oeming, Biblische Hermeneutik. Eine Einführung, Darmstadt (ab 2. Aufl. 2007); Gottfried Adam u.a. (Hg.), Bibeldidaktik. Ein Lese- und Studienbuch (Schriften aus dem Comenius-Institut. Studienbücher 2), Berlin 2007 (2. Auflage).

---

**Links**

<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch			
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester			
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	halbjährlich			
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	unbegrenzt			
<b>Modullevel / module level</b>	MM (Mastermodul / Master module)			
<b>Modulart / typ of module</b>	Pflicht / Mandatory			
<b>Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method</b>	1 Vorlesung + 1 Seminar (zusätzlich Tutorium n. V.)			
<b>Vorkenntnisse / Previous knowledge</b>	Kenntnisse und Erfahrung in Theologie und Exegese alttestamentlicher als auch neutestamentlicher Texte und Themen.			
<b>Prüfung</b>	<b>Prüfungszeiten</b>		<b>Prüfungsform</b>	
<b>Gesamtmodul</b>	Neues Testament: Lerntagebuch: Abgabetermin bis Semesterende		Altes Testament: Hausarbeit oder mündliche Prüfung über zuvor abgesprochene und dem Modul zugeordnete Themen Neues Testament: Modul-Lerntagebuch	
<b>Lehrveranstaltungsform</b>	<b>Kommentar</b>	<b>SWS</b>	<b>Angebotsrhythmus</b>	<b>Workload Präsenz</b>
Vorlesung		2	SoSe und WiSe	28
Seminar		2	SoSe und WiSe	28
<b>Präsenzzeit Modul insgesamt</b>				56 h

## the339 - Mastermodul: Kirchengeschichte

<b>Modulbezeichnung</b>	Mastermodul: Kirchengeschichte			
<b>Modulkürzel</b>	the339			
<b>Kreditpunkte</b>	6.0 KP			
<b>Workload</b>	180 h			
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erweiterungsfach Gymnasium Evangelische Religion (Erweiterungsfach) &gt; Module</li> <li>• Master of Education (Gymnasium) Evangelische Religion (Master of Education) &gt; Mastermodule</li> </ul>			
<b>Zuständige Personen</b>	<p>Strübind, Andrea (Modulverantwortung)</p> <p>Strübind, Andrea (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Ambos, Carina (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Hennings, Ralph (Prüfungsberechtigt)</p>			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
<b>Kompetenzziele</b>	<p><b>Fachwissenschaftliche Kompetenz:</b> Die Studierenden erläutern, reflektieren und wenden Vertiefungswissen zu einer Epoche der Kirchengeschichte (synchron oder diachron) und spezielle Kenntnisse über relevante Personen der Kirchengeschichte sowie ihrer theologischen Überzeugungen und Konzepte an. Die Studierenden bewerten kirchenhistorische Ansätze (Methodologie) kritisch und kontextualisieren kirchenhistorische Quellen eigenständig. Die Studierenden vertreten zu einzelnen Themen und Fragestellungen der Kirchengeschichte eine eigenständige und theologisch begründete Position.</p> <p><b>Theologisch-didaktische Erschließungskompetenz:</b> Die Studierenden beurteilen zentrale Texte der Kirchengeschichte quellenkritisch und quellenhermeneutisch unter Einbeziehung kirchenhistorischer Kernthemen.</p> <p><b>Dialog- und Diskurskompetenz:</b> Die Studierenden wenden Argumentationslinien konfessioneller Positionierungen diskursiv an.</p> <p><b>Entwicklungskompetenz:</b> Im Rahmen des forschungsbasierten Lernens entwickeln und definieren die Studierenden Forschungsfragen, gestalten Bearbeitungsprozesse selbstständig, diskutieren Forschungsergebnisse kritisch, bewerten diese plausibel und dokumentieren sie anschaulich.</p>			
<b>Modulinhalte</b>	Das Modul besteht aus einer Vorlesung und einem Seminar. Die Vorlesung vermittelt Vertiefungswissen zu einer Epoche der Kirchengeschichte, wobei prägende Ereignisse, der gesellschaftspolitische Kontext und die theologische sowie die kirchenpolitische Entwicklung thematisiert werden. Das Seminar konkretisiert anhand eines speziellen Themas, das im inhaltlichen Zusammenhang mit der Vorlesung steht, die zentralen Problemstellungen der jeweiligen kirchengeschichtlichen Epoche. Es führt zudem in die Quellenhermeneutik ein und befördert eine theologisch begründete Positionsfindung der Studierenden zu kirchengeschichtlichen Themen und Fragestellungen. Es besteht die Möglichkeit der Beteiligung an Summerschools an internationalen Partnerinstituten (u. a. Bangalore und Bethlehem).			
<b>Literaturempfehlungen</b>				
<b>Links</b>				
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch			
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester			
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	halbjährlich			
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	unbegrenzt			
<b>Modullevel / module level</b>	MM (Mastermodul / Master module)			
<b>Modulart / typ of module</b>	Pflicht / Mandatory			
<b>Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method</b>	1 Vorlesung + 1 Seminar			
<b>Vorkenntnisse / Previous knowledge</b>				
Prüfung	Prüfungszeiten		Prüfungsform	
<b>Gesamtmodul</b>			Referat oder Hausarbeit oder Portfolio mit max. fünf Teilleistungen	
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung		2	SoSe und WiSe	28
Seminar		2	SoSe und WiSe	28
<b>Präsenzzeit Modul insgesamt</b>				56 h

## the349 - Mastermodul: Systematische Theologie

<b>Modulbezeichnung</b>	Mastermodul: Systematische Theologie	
<b>Modulkürzel</b>	the349	
<b>Kreditpunkte</b>	6.0 KP	
<b>Workload</b>	180 h	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erweiterungsfach Gymnasium Evangelische Religion (Erweiterungsfach) &gt; Module</li> <li>• Master of Education (Gymnasium) Evangelische Religion (Master of Education) &gt; Mastermodule</li> </ul>	
<b>Zuständige Personen</b>	<p>Link-Wieczorek, Ulrike (Modulverantwortung)</p> <p>Link-Wieczorek, Ulrike (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Dürr, Oliver (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Khumalo-Seegelken, Ben (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Gautier, Dominik (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Muther, Urs-Ullrich (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Pavaluca, Vasilica Mugurel (Prüfungsberechtigt)</p>	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>		
<b>Kompetenzziele</b>	<p><b>Fachwissenschaftliche Kompetenz:</b> Die Studierenden haben Ihre Kenntnisse zu theologischen Großthemen sowie zu ausgewählten Themenbereichen im Vergleich zum Bachelorstudium erweitert. Sie sind zur eigenständigen Analyse systematisch theologischer Aussagen und zur Moderation von Diskussion über Grundsymbole christlicher Tradition fähig.</p> <p><b>Dialog- und Diskurskompetenz:</b> Die Studierenden nehmen unterschiedliche theologische Lebenswelten wahr und haben ihre ökumenische Sensibilität weiterentwickelt. Sie benennen, erläutern und vermitteln die Relevanz internationaler historischer Entwicklungen für die gelebte theologische Perspektive. Die Studierenden reflektieren in der Begegnung mit anderen wissenschaftlichen Perspektiven und Vertretern anderer Religionen und Konfessionen sowie anderer weltanschaulicher Lebens- und Denkformen die eigene theologische Position und vertreten diese im Dialog argumentativ.</p> <p><b>Entwicklungscompetenz:</b> Im Rahmen des forschungsbasierten Lernens entwickeln und definieren die Studierenden Forschungsfragen, gestalten Bearbeitungsprozesse selbstständig, diskutieren Forschungsergebnisse kritisch, bewerten diese plausibel und dokumentieren sie anschaulich.</p>	
<b>Modulinhalte</b>	Einführung in die philosophische und theologische Ethik; Einführung in theologische Großthemen; Diskurs über Möglichkeiten der Begründung des Glaubens; Überblick in der Vorlesung und Vertiefung an ausgewählten Themenbereichen in den Seminaren. Es besteht die Möglichkeit der Beteiligung an Summerschools an internationalen Partnerinstituten (u. a. Bangalore und Bethlehem).	
<b>Literaturempfehlungen</b>	Literaturlisten werden zu Beginn der Veranstaltungen bekanntgegeben	
<b>Links</b>		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester	
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	halbjährlich	
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	unbegrenzt	
<b>Hinweise</b>	siehe einzelne Veranstaltungsbeschreibungen	
<b>Modullevel / module level</b>	MM (Mastermodul / Master module)	
<b>Modulart / typ of module</b>	Pflicht / Mandatory	
<b>Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method</b>	1 Seminar + 1 Vorlesung oder 2 Seminare	
<b>Vorkenntnisse / Previous knowledge</b>		
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
<b>Gesamtmodul</b>	Es muss 1 Leistungsnachweis erbracht werden. Als Prüfungsform kommt infrage: Vorlesung: mündliche Prüfung Seminar: nach Absprache mit der Seminarleitung: Hausarbeit, Referat, Portfolio mit max. 5 kleineren Teilleistungen.	

---

Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung		2	SoSe und WiSe	28
Seminar		2	SoSe und WiSe	28
<b>Präsenzzeit Modul insgesamt</b>				<b>56 h</b>

## the369 - Mastermodul: Religionspädagogik

<b>Modulbezeichnung</b>	Mastermodul: Religionspädagogik
<b>Modulkürzel</b>	the369
<b>Kreditpunkte</b>	6.0 KP
<b>Workload</b>	180 h
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erweiterungsfach Gymnasium Evangelische Religion (Erweiterungsfach) &gt; Module</li> <li>• Master of Education (Gymnasium) Evangelische Religion (Master of Education) &gt; Mastermodule</li> <li>• Master of Education (Sonderpädagogik) Evangelische Religion (Master of Education) &gt; Mastermodule</li> </ul>
<b>Zuständige Personen</b>	<p>Willems, Joachim (Modulverantwortung)</p> <p>Willems, Joachim (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Beyer-Henneberger, Ute (Prüfungsberechtigt)</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	
<b>Kompetenzziele</b>	<p><b>Fachwissenschaftliche Kompetenz:</b> Die Studierenden ordnen den Ev. Religionsunterricht sowohl aus historischer als auch aus bildungs- und erziehungstheoretischer Perspektive in den Zusammenhang gegenwärtiger aktueller Entwicklungen ein (Interreligiöser Religionsunterricht, Integrierter Religionsunterricht, Bekenntnisorientierung).</p> <p><b>Wahrnehmungs- und Diagnosekompetenz:</b> Die Studierenden nehmen schulartspezifische Unterrichtsprozesse forschungsorientiert wahr und reflektieren und erproben diese. Sie beurteilen den schulischen Religionsunterricht bildungs-, erziehungs- und sozialisationstheoretisch.</p> <p><b>Theologisch-didaktische Erschließungskompetenz/Gestaltungskompetenz:</b> Die Studierenden bereiten den Unterricht schulartspezifisch unter forschungsorientierten und wissenschaftspropädeutischen Gesichtspunkten didaktisch und methodisch reflektiert vor.</p> <p><b>Dialog- und Diskurskompetenz:</b> Die Studierenden nehmen unterschiedliche theologische Lebenswelten wahr und haben ihre ökumenische Sensibilität weiterentwickelt. Sie benennen, erläutern und vermitteln die Relevanz internationaler historischer Entwicklungen für die gelebte theologische Perspektive. Die Studierenden reflektieren in der Begegnung mit anderen wissenschaftlichen Perspektiven und Vertretern anderer Religionen und Konfessionen sowie anderer weltanschaulicher Lebens- und Denkformen die eigene theologische Position und vertreten diese im Dialog argumentativ.</p> <p><b>Entwicklungskompetenz:</b> In kontinuierlicher Aufnahme theologisch-religionspädagogischer Forschungsergebnisse differenzieren die Studierenden die eigenen Kompetenzen aus und entwickeln den Religionsunterricht mit seinen spezifischen Lehr- und Lernprozessen weiter. Im Rahmen des forschungsbasierten Lernens entwickeln und definieren die Studierenden Forschungsfragen, gestalten Bearbeitungsprozesse selbstständig, diskutieren Forschungsergebnisse kritisch, bewerten diese plausibel und dokumentieren sie anschaulich.</p>
<b>Modulinhalte</b>	Das Modul wird binnendifferenziert in schulartenspezifischen Versionen angeboten. Die Vorlesung stellt den Ev. Religionsunterricht sowohl aus historischer als auch aus bildungs- und erziehungstheoretischer Perspektive in den Zusammenhang gegenwärtiger aktueller Entwicklungen und Prozesse (Interreligiöser Religionsunterricht, Integrierter Religionsunterricht, Bekenntnisorientierung). Im Seminar werden, von schulartenspezifischen Didaktiken und Methodiken für den Ev. Religionsunterricht ausgehend, unter forschungsorientierten (und wissenschaftspropädeutischen) Gesichtspunkten Unterrichtsvorhaben wahrgenommen, analysiert und modifiziert.
<b>Literaturempfehlungen</b>	Wermke, M. u.a.: Religion in der Sekundarstufe II, Göttingen 2006. Gesellschaft für Religionspädagogik u.a. (Hsg.): Neues Handbuch Religionsunterricht an berufsbildenden Schulen, Neukirchen 2006.
<b>Links</b>	
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	halbjährlich
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	unbegrenzt
<b>Hinweise</b>	zu belegen: 1 Vorlesung + 1 Seminar oder 2 Seminare
<b>Modullevel / module level</b>	MM (Mastermodul / Master module)
<b>Modulart / typ of module</b>	Pflicht / Mandatory
<b>Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method</b>	1 Vorlesung + 1 Seminar oder 2 Seminare

---

**Vorkenntnisse / Previous knowledge**

Prüfung		Prüfungszeiten	Prüfungsform	
<b>Gesamtmodul</b>		Längstens bis zum Beginn der Veranstaltungszeit des folgenden Semesters	Eine Forschungs- oder Unterrichtsdokumentation oder ein Referat oder eine Hausarbeit	
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung		2	SoSe und WiSe	28
Seminar		2	SoSe und WiSe	28
<b>Präsenzzeit Modul insgesamt</b>				56 h

## the389 - Religionswissenschaft

<b>Modulbezeichnung</b>	Religionswissenschaft		
<b>Modulkürzel</b>	the389		
<b>Kreditpunkte</b>	6.0 KP		
<b>Workload</b>	180 h		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erweiterungsfach Gymnasium Evangelische Religion (Erweiterungsfach) &gt; Module</li> <li>• Master of Education (Gymnasium) Evangelische Religion (Master of Education) &gt; Mastermodule</li> </ul>		
<b>Zuständige Personen</b>	<p>Link-Wieczorek, Ulrike (Modulverantwortung)</p> <p>Link-Wieczorek, Ulrike (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Strübind, Andrea (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Strübind, Kim (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Weiß, Wolfgang (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Willems, Joachim (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Brankovic, Carina (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Schöpflin, Karin (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Muther, Urs-Ullrich (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Pavaluca, Vasilica Mugurel (Prüfungsberechtigt)</p>		
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine		
<b>Kompetenzziele</b>	<p>Fachwissenschaftliche Kompetenz: Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse über die Weltreligionen. Sie überblicken Methoden und Untersuchungsperspektiven der Religionswissenschaft und sind zur Analyse von religionsbezogenen Problemen in Kultur und Gesellschaft fähig.</p> <p>Dialog- und Diskurskompetenz: Die Studierenden sind mit aktuellen Fragestellungen des Interreligiösen Dialogs vertraut.</p> <p>Entwicklungscompetenz: Im Rahmen des forschungsbasierten Lernens entwickeln und definieren die Studierenden Forschungsfragen, gestalten Bearbeitungsprozesse selbstständig, diskutieren Forschungsergebnisse kritisch, bewerten diese plausibel und dokumentieren sie anschaulich.</p>		
<b>Modulinhalte</b>	Überblick zu den Weltreligionen, Vertiefung religionswissenschaftlicher Fragestellungen im Kontext lebensweltlicher und gesellschaftlicher Zusammenhänge, Einblick in historische und kulturelle Spezifika ausgewählter Religionen bzw. religiöser Phänomene. Es besteht die Möglichkeit der Beteiligung an Summerschools an internationalen Partnerinstituten (u. a. Bangalore und Bethlehem).		
<b>Literaturempfehlungen</b>	Hock, Klaus: Einführung in die Religionswissenschaft, Darmstadt 2002 siehe Veranstaltungsbeschreibungen in Stud.IP		
<b>Links</b>			
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch		
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester		
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	halbjährlich		
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	unbegrenzt		
<b>Modullevel / module level</b>	MM (Mastermodul / Master module)		
<b>Modulart / typ of module</b>	Pflicht / Mandatory		
<b>Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method</b>	1 Vorlesung + 1 Seminar oder 2 Seminare		
<b>Vorkenntnisse / Previous knowledge</b>			
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform	
<b>Gesamtmodul</b>	Längstens bis zum Beginn der Veranstaltungen des folgenden Semesters	1 Prüfung aus den Prüfungsarten: 1 Klausur oder 1 Referat oder 1 Hausarbeit oder 1 mündliche Prüfung (nur in einer Vorlesung) oder 1 Portfolio mit max. 5 kleineren Teilleistungen	
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus Workload Präsenz

---

Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung		2	SoSe und WiSe	28
Seminar		2	SoSe und WiSe	28
<b>Präsenzzeit Modul insgesamt</b>				<b>56 h</b>

---

---

# Abschlussmodul

## mam - Masterarbeitsmodul

<b>Modulbezeichnung</b>	Masterarbeitsmodul
<b>Modulkürzel</b>	mam
<b>Kreditpunkte</b>	27.0 KP
<b>Workload</b>	810 h
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	• Master of Education (Gymnasium) Evangelische Religion (Master of Education) > Abschlussmodul
<b>Zuständige Personen</b>	Weiß, Wolfgang (Modulverantwortung) Schöpflin, Karin (Modulverantwortung) Strübind, Andrea (Modulverantwortung) Link-Wieczorek, Ulrike (Modulverantwortung) Willems, Joachim (Modulverantwortung) Weiß, Wolfgang (Prüfungsberechtigt) Schöpflin, Karin (Prüfungsberechtigt) Strübind, Andrea (Prüfungsberechtigt) Link-Wieczorek, Ulrike (Prüfungsberechtigt) Willems, Joachim (Prüfungsberechtigt) Voß, Klaas-Dieter (Prüfungsberechtigt) Hennings, Ralph (Prüfungsberechtigt) Brankovic, Carina (Prüfungsberechtigt) Ambos, Carina (Prüfungsberechtigt) Muther, Urs-Ullrich (Prüfungsberechtigt) Pavaluca, Vasilica Mugurel (Prüfungsberechtigt) Gautier, Dominik (Prüfungsberechtigt) Neumann, Friederike (Prüfungsberechtigt)
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	
<b>Kompetenzziele</b>	<p>Fachwissenschaftliche Kompetenz: Die Studierenden recherchieren wissenschaftliche Literatur selbstständig. Sie erarbeiten ein Problem der Theologie bzw. Religionspädagogik unter Verwendung wissenschaftlicher Methoden selbstständig. Die Studierenden entwickeln eigene Ideen und Konzepte zur Lösung wissenschaftlicher Fragestellungen.</p> <p>Dialog- und Diskurskompetenz / Entwicklungskompetenz: Die Studierenden stellen eigene Forschungen und Forschungsthese zur Diskussion und haben ihre bereits erworbenen Vortragstechniken verbessert. Sie haben ihre wissenschaftliche Diskussionsfähigkeit in der Rezeption der Forschungskonzepte anderer KommilitonInnen verbessert und fördern die Entwicklung ihrer KommilitonInnen.</p>
<b>Modulinhalte</b>	Die Studierenden stellen ihre Zwischenergebnisse aus der Arbeit an ihrer Masterarbeit vor und erhalten Rückmeldung anderer Kandidatinnen und Kandidaten sowie mindestens einer Hochschullehrerin oder eines Hochschullehrers. Theologische Interdisziplinarität der BetreuerInnen wird dabei ausdrücklich angestrebt. In das Kolloquium werden bei Bedarf auch Gäste geladen, etwa um über bestimmte Methoden zu referieren.
<b>Literaturempfehlungen</b>	Die für die jeweilige Masterarbeit relevante Fachliteratur
<b>Links</b>	
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	halbjährlich
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	unbegrenzt
<b>Modullevel / module level</b>	Abschlussmodul (Abschlussmodul / Conclude)

<b>Modulart / typ of module</b>	Pflicht / Mandatory	
<b>Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method</b>	Kolloquium	
<b>Vorkenntnisse / Previous knowledge</b>	Möglichst alle erforderlichen Mastermodule sollten abgeschlossen sein (höchstens ein noch un abgeschlossenes Mastermodul).	
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
<b>Gesamtmodul</b>	Unbenotete Präsentation des Konzeptes der eigenen Masterarbeit im Rahmen des Kolloquiums (3 KP), Masterarbeit (24 KP)	
<b>Lehrveranstaltungsform</b>	Kolloquium	
<b>SWS</b>	2	
<b>Angebotsrhythmus</b>	SoSe und WiSe	
<b>Workload Präsenzzeit</b>	28 h	

